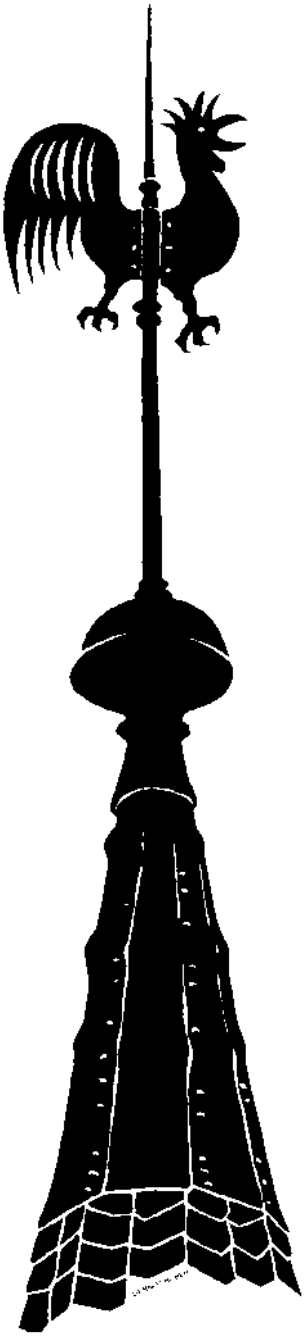


12/2022 und 01/2023

Der Turmhahn

GEMEINDEBRIEF DER STIFTSKIRCHE RAMELSLOH

Frohe Weihnachten

- Gottesdienste: **Advent, Weihnachten** und Januar, S. 16+17
- **„Lichtblicke“** - Viermal „Geschenkte Stunde“, S. 5
- Einladung zum **„Ansgar-Projektchor“**, S. 9
- Ab Februar: **„Turmhahn“ in Farbe und neuem Design** , S. 13

Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13

Sehen - gesehen werden. Das ist kostbar, ist, wie es dieser Tage gern heißt, „wertschätzend“.
Gut und schön. Wir aber frieren. Uns ist kalt, Gott. Nicht nur unser Körper friert. Auch das Herz. Denen, die unter uns im krassen Nachteil leben, hat der letzte Herbst das biedere Wort Wärmestube beschert. Und wie wird erst in der Ukraine gefroren, einer Weltgegend ohne soziale Infrastruktur. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Ich frage mich: Friert Gott auch, wenn er sieht, wie die Welt friert? Ist das wirklich sein Name dieser Tage: „Du bist ein Gott, der mich ansieht“? Hilft beim Frieren, gesehen zu werden? Ist nicht vielmehr die Vorstellung von einem Gott, der sieht, wie Menschen frieren, zum Erkälten? Eher also: „Du bist zurzeit ein Gott zum Erkälten.“
Allerdings: Den fossilen Energiekrieg, den uns das schreckliche Kriegsgeschehen in der Ukraine beschert hat, den haben wir nicht Gott, den haben wir uns selber zuzuschreiben. Gott ist kein Gott zum Erkälten. Vielmehr hätte Gott angesichts der Krisen, die wir uns selbst bescheren, das Recht, ein über die Welt verschnupfter Gott zu sein. Und so richtet sich an uns die Frage, ob und wie wir die aufbrechenden selbstverschuldeten sozialen Gräben überwinden.

Gibt die Ursprungsgeschichte aus dem 1. Buch Mose dazu einen Hinweis? „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Das meint Hagar, eine ägyptische Magd. Magd von Sara, der Frau Abrahams, ist sie. Sara bekommt kein Kind. Sara schlägt Abraham Hagar als Leihmutter vor, um durch sie ein eigenes Kind zu bekommen. Hagar wird schwanger. Hagar demütigt Sara, weil unfruchtbar. Sara demütigt Hagar, weil Magd. Hagar flieht zu einer Wasserquelle in die Wüste. Da erscheint ihr ein Engel, ermutigt sie, anders und neu in ihren Lebenskontext zurückzukehren. Er verspricht ihr, Hagar, im Namen Gottes reiche Nachkommenschaft, sagt der Hochschwangeren, dass das Kind Ismael heißen solle. Und da und deshalb nennt sie Gott: „Du bist ein Gott, der mich ansieht!“

In dieser Geschichte zeigt sich: Nicht im ungetrübten Freudentaumel, sondern noch in der Wüste entsteht für Hagar Zukunftslebensdurst, und zwar ein Zukunftslebensdurst, der auf neue durchaus anstrengende Weise gestillt werden wird. Nichts läuft wie geplant. Aus der Leihmutterschaft für Sara wird nichts. Ismael bleibt Hagars Sohn, schert aus, geht andere Pfade. „Du bist ein Gott, der mich ansieht!“
Diese Einsicht steht für einen Gott, der eine neue menschliche Wüstenlage erkennt. Und der zuspricht, dass veränderte, aber belastbare Lebensperspektiven anstehen. Wer ja dazu sagt, hat keine Angst vor veränderten Lebensbedingungen, riskiert Verzicht, ist bereit, das Leben anders und mit andern auf neuen sozialen Pfaden zu teilen.

Regionalbischof Dr. Stephan Schaede

Der lebendige Adventskalender - Die Gastgeber

Aus Gründen des Datenschutzes fehlt diese Seite

in der Online-Ausgabe des „Turmhahns“

Kaffeestube im Gemeindehaus - “Ansgars Stövchen“

Mitte November sind die Temperaturen bei uns kräftig gefallen und viele treibt schon die Sorge vor der nächsten Gasrechnung um.
Warum machen wir aus dieser schwierigen Situation nicht gemeinsam das Beste und wieso treffen wir uns nicht ganz ungezwungen und heizen dann nur einen Raum?
Durch solche Überlegungen wurde die Idee von „Ansgars Stövchen“ geboren. An jedem Mittwoch bis Weihnachten laden wir in das gut geheizte Gemeindehaus ein. Unser Team kocht Kaffee, stellt eine heiße Kanne Tee auf unser Stövchen und legt leckere Kekse bereit.
Wir hoffen für unsere gemütliche Kaffeestube im Gemeindehaus auf viele Gäste. Und vielleicht bringt ja noch jemand etwas mit: Sei es ein Gesellschaftsspiel, ein Buch mit heiteren Geschichten und ein paar Stücke Kuchen zum Teilen.
So kommen wir mit einer warmen Stube, guten Gesprächen und einer schönen Gemeinschaft hoffentlich gut durch diese Zeit.
#wärmewinter - unter diesem Stichwort lädt die Evangelische Kirche in Deutschland dazu ein, in dieser Zeit einfach mal etwas Neues auszuprobieren. Das wollen wir tun und unser Ansgar freut sich schon auf viele Gäste egal welchen Alters.

Die gemütliche Kaffeestube *„**Ansgars Stövchen“*** öffnet jeweils am Mittwoch im Dezember:
07.12. , 14.12. und 21.12.
Jeweils von 15.00 – 17.30 Uhr.

Ob „Ansgars Stövchen“ auch im Januar noch fortgesetzt wird, werden wir im Verlaufe des Dezembers entscheiden. Bitte achten Sie dazu auf die Ankündigungen auf ***www.kirche-ramelsloh.de*** und auf Aushänge in unseren Schaukästen.

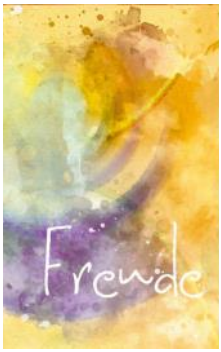
Pastor Wieberneit
und das Stövchen-Team (Tel. 2229)

Die geschenkte Stunde - Adventsandachten

An den Donnerstagabenden im Advent laden wir wieder ein zur „Geschenkten Stunde“. Die Kirche wird mit Kerzen erleuchtet. Stimmungsvolle Musik dringt von der Empore zu den Besucherinnen und Besuchern herab. Von vorne ermutigende Worte der Andacht. „Lichtblicke“ lautet in diesem Jahr das Thema der vier Abendgottesdienste. Farbige Lichttüten der Künstlerin Kerstin Ruhmann begleiten uns bei den vier „Geschenkten Stunden“. Angesichts der Energiekrise werden wir bei den etwa halbstündigen Andachten auf das vollständige Hochheizen der Kirche verzichten. Für die Andachtsbesucher liegen jedoch warme Decken bereit.

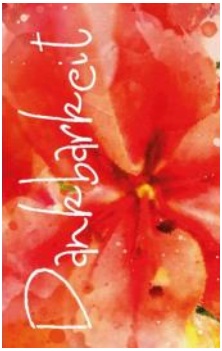
Zuversicht

Donnerstag,
01.12. - 19.30 Uhr
Andacht:
Pastorin Siemermann
Musik: Gerhard Grote (Trompete) und Henning Trost (Orgel)



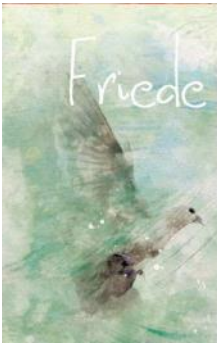
Freude

Donnerstag,
15.12. - 19.30 Uhr
Andacht:
Prädikantin Uta Malzahn
Musik:
Agnieszka Draabe (Gesang) und Henning Trost (Orgel)



Dankbarkeit

Donnerstag,
08.12. - 19.30 Uhr
Andacht:
Pastor Wieberneit
Musik:
Roswitha Conrad (Gambe und Flöte) und Henning Trost (Orgel)



Friede

Donnerstag,
22.12. - 19.30 Uhr
Andacht: Pfr. i.R. Johann-Albrecht Link
Musik:
Roswitha Conrad (Gambe und Flöte) und Henning Trost (Orgel)

Menschen in unserer Gemeinde: Jutta Seeliger

Jutta Seeliger aus Lindhorst ist seit August die neue Sekretärin in unserer Kirchengemeinde. Im Laufe ihres Berufslebens war sie u. a. als Sekretärin im Büro des Präsidenten der Universität Hamburg und im Hamburger Rathaus tätig.
Sie ist 69 Jahre alt und ihre Hobbys sind Lesen, Städtereisen und Stricken für ihre sechs Enkelkinder.

TURMHAHN: WELCHE MOTIVATION STECKTE HINTER IHRER BEWERBUNG ALS PFARRSEKRETÄRIN?
Ich habe nach einer guten und sinnvollen Aufgabe gesucht, weil mich das alleinige Rentnerdasein nicht wirklich ausgefüllt hat.

TURMHAHN: AUF EIGENEN WUNSCH HABEN SIE DIE STUNDENZAHL REDUZIERT, WIE IST DAS ARBEITSAUFKOMMEN?
Die Reduzierung der Stundenzahl fand statt, weil ich als Rentnerin nicht die Grenze von 450,- € überschreiten wollte. Das Arbeitsaufkommen im Gemeindebüro in der vorgegebenen Zeit ist hoch und umfasst viele Aufgaben. Mit wachsender Routine werden die Aufgaben zukünftig aber auch schneller zu bewältigen sein.

TURMHAHN: ENTSPRICHT DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DER GEMEINDE UND DEM KIRCHENVORSTAND IHREN ERWARTUNGEN, IN WELCHEN BEREICHEN HABEN SIE DAZU NOCH WÜNSCHE?
Da ich erst seit drei Monaten als Pfarrsekretärin in der Kirchengemeinde Ramelsloh tätig bin, wünsche ich mir, dass sich die Zusammenarbeit positiv entwickeln wird.
Ich bin der Meinung, dass es zu diesem Zeitpunkt zu früh ist, um darüber zu urteilen.

TURMHAHN: WAS HAT SIE AN UNSERER KIRCHENGEMEINDE ÜBERRASCHT?
Es hat mich angenehm überrascht, dass es viele Menschen in dieser Kirchengemeinde gibt, die sich für die Arbeit in der Gemeinde engagieren.

TURMHAHN: WELCHES IST DER POSITIVSTE EINDRUCK, DEN UNSERE KIRCHENGEMEINDE BEI IHNEN BISHER GEMACHT HAT?
Ich habe den Eindruck einer sehr lebendigen Kirchengemeinde. Besonders beeindruckt hat mich die rege Teilnahme am Erntedankgottesdienst und das große

Interview: Jutta Seeliger

Interesse am „Runden Tisch“ der Ukrainehilfe.

TURMHAHN: ENGAGIEREN SIE SICH EHRENAMTLICH IN ANDEREN BEREICHEN? WAS LIEGT IHNEN DABEI BESONDERS AM HERZEN?
Ich engagiere mich seit einigen Jahren ehrenamtlich beim DRK als Übungsleiterin für Seniorengymnastik. Mir liegt dabei besonders am Herzen, dass die Senioren und Seniorinnen bis ins hohe Alter beweglich bleiben und somit ihre Selbständigkeit bewahren.
TURMHAHN: LIEBE FRAU SEELIGER, VIELEN DANK FÜR IHRE ANTWORTEN, ICH WÜNSCHE IHNEN VIEL FREUDE AN IHRER NEUEN AUFGABE UND GUTE BEGEGNUNGEN MIT DEN MENSCHEN UNSERER KIRCHENGEMEINDE.

Interview: Sabine Eddelbüttel

Die Kirchengemeinde
Ramelsloh wünscht
allen Leserinnen und Lesern
eine erfüllte Adventszeit
und frohe, gesunde und
gesegnete Weihnachten
und ein friedliches Jahr 2023

Steen Thorsen
Beratung & Coaching
Tel. 0176 - 45 90 49 72 www.steen-thorsen.de
Anzeige

Verabschiedung des Chores der Stiftskirche Ramelsloh

Verabschiedung am 31.10.2022 - Der Chor der Stiftskirche ergänzt um mehrere ehemalige Mitglieder

Mehrere Jahrzehnte war der „Chor der Stiftskirche Ramelsloh“ ein fester Bestandteil des Lebens unserer Kirchengemeinde.
In den 70er Jahren wurde dieser Chor vom Ohlendorfer Gottfried Meyer wiedergegründet. In den folgenden Jahren hatten unter anderem Pascal F. Skuppe, Olga Persits und Inken Neubauer die Leitung übernommen. Gerade in den Jahren seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie haben die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit der Chorleitung beachtliches geleistet. Die Proben mussten erst ausfallen und fanden dann unter erschwerten Bedingungen statt. Aber es blieb dort bei allen die Leidenschaft für das gemeinsame Singen und die Musik. Auch mehrere Gottesdienste und die Weihnachtswege der Jahre 2020 und 2021 wurden durch die Mitwirkung des Chores sehr bereichert.

Aber leider zeigte sich auch in diesem Chor eine Entwicklung wie in vielen anderen klassischen Kirchenchören: Der Altersdurchschnitt stieg, mehrere langjährige Chormitglieder mussten aus gesundheitlichen Gründen das Singen aufgeben. Daher hatten Chormitglieder, Kirchenvorstand und der Pastor im Sommer einvernehmlich entschieden, den Chor der Stiftskirche in dieser Form zu einem guten und festlichen Abschluss zu bringen.
Die Verabschiedung fand am Reformationstag mit einem schönen und klangvollen Gottesdienst statt: Es gab „Standing Ovations“ für den Chor und Rosen, die allen Sängerinnen und Sängern von Pastor Wieberneit und einer Kirchenvorsteherin auf der Empore überreicht wurden. Noch einmal ein herzliches Dankeschön für die wirklich gute Zeit mit Euch als Chor! Ihr habt unser Gemeindeleben sehr bereichert!

Singen im Chor - Einladung zum „Ansgar-Projektchor“

Nach der Verabschiedung des „Chores der Stiftskirche Ramelsloh“ startet gleich ein neues Chorangebot in der Gemeinde. Zur Vorbereitung besonderer Gottesdienste laden wir herzlich zum sogenannten „Ansgar - Projektchor“ ein. Interessierte melden sich für eine bestimmte Probenphase von beispielsweise vier Wochen an. Nach dem Auftritt ist das Projekt abgeschlossen. Es gibt keine weiteren Verpflichtungen.

Eine Teilnahme eignet sich deshalb auch gut für Menschen, die nur gelegentlich Zeit und Lust haben auf gemeinsames Chorsingen in der Gemeinde und sich nicht zu einem regelmäßigen Termin verpflichten wollen oder können.

Die Auswahl der Stücke und Stilistik erfolgt in Absprache mit den Teilnehmenden. Das erste Projekt startet Ende November zur Vorbereitung des Gottesdienstes in der Christnacht am Heiligen Abend. Wer hat also Lust, im Spätgottesdienst um 23 Uhr zu singen?

Es soll vier Proben geben:
Jeweils montags 20 - 21.30 Uhr an folgenden Terminen:
28.11., 5.12., 12.12. und am 19.12.

Wer kann alles mitmachen?
ALLE - ob jung, ob alt, groß oder klein, laut oder leise – ALLE, die Lust haben, gemeinsam zu singen! Ohne und mit Chorerfahrung, Notenkenntnisse sind NICHT erforderlich.

Was wird gesungen?
Die Stückauswahl erfolgt zusammen mit den Teilnehmenden.

Wo wird geprobt?
Im Gemeindehaus Ramelsloh,
Am Domplatz 8

Leitung:
Inken Neubauer, Hamburg
Inken.Neubauer@t-online.de
oder mobil: 0151-11 68 15 96

Monatsspruch Dezember 2022 auf Plattdeutsch:

„De Wulf schult sik bi dat Lamm,
de Panther liggt bi den lütten Buck,
Kalf un Lööv gaht tohoop op de Weid,
een lütte Jung is jüm ehr Harder.“

Jesaja 11,6

Neues aus dem Bauauschuss

Seit dem Richtfest Anfang Oktober sind einige Wochen vergangen und der Bau des Pfarrhauses schreitet stetig voran. Auch wenn wegen langer Lieferzeiten noch keine Verblendsteine gemauert wurden und auch die Dachpfannen noch fehlen, so wird dennoch kräftig im Innern durch die Gewerke für Heizung, Wasser und Elektrik gearbeitet.

Nun hat auch der Abriss des alten Pfarrhauses begonnen. Der Zeitpunkt wurde so gewählt, damit durch die geschlossene Außenfassade des Neubaus keine Schadstoffe in den Wohn- und Arbeitsbereich eindringen können. Denn der Abriss des alten Pfarrhauses ist notwendig geworden, weil Experten angesichts der gemessenen Schadstoffe und des Schimmelbefalls das Haus für unbewohnbar begutachtet haben und aus Wirtschaftlichkeitsgründen einen Neubau statt einer Sanierung empfohlen haben.

Dr. Sven-Olaf Berkhahn
Vorsitz Bauausschuss

Unsere Kirchengemeinde im Netz

www.kirche-ramelsloh.de

www.facebook.com/kircheramelsloh

www.youtube.com/kircheramelsloh

@kircheramelsloh

@KircheRamelsloh

Stifterversammlung

Das Kuratorium lädt alle Zustifter und alle an der Stiftungsarbeit Interessierten ein zur:

Stifterversammlung
der St. Ansgar-Stiftung
am 05. Februar 2023 - 11.30 Uhr
in der ehem. Stiftskirche

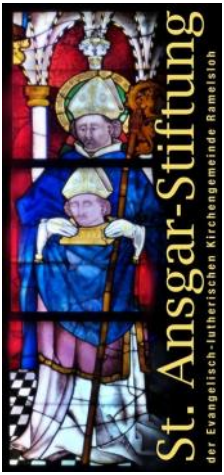
Das Kuratorium wird im Anschluss an den Gottesdienst von seiner Arbeit berichten und gerne auf alle Fragen und Anregungen der Zustifter eingehen.

Spenden beim Onlinekauf

Viele erledigen mittlerweile ihre Einkäufe nicht nur vor Ort, sondern auch im Internet. Für alle „Online-Shopper“ gibt es nun eine Möglichkeit, etwas Gutes für die Stiftung zu tun, ohne dafür zusätzliches Geld auszugeben.

Starten Sie doch Ihren nächsten Internet-Einkauf über **folgenden Link:**

http://kirche-ramelsloh.de/shopping-stiften/



St. Ansgar-Stiftung der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Ramelsloh

Volksbank Lüneburger Heide
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU

Wir danken allen Förderern unserer Stiftungsarbeit ganz herzlich für ihre Unterstützung!

Wir freuen uns über jede Spende und Zuwendung - sei es per Überweisung, über einen gespendeten Pfandbon in „Knolles Markt“ oder einen Spendenaufruf anlässlich eines runden Geburtstags oder ähnlichem.

Das Kuratorium
der St. Ansgar-Stiftung

Ukraine-Hilfe Ramelsloh-Ohlendorf gestartet

Die Resonanz war wirklich beeindruckend: Die Kirchengemeinde hatte für den 3. November zu einem „runden Tisch“ für die Ukrainehilfe geladen. Das Gemeindehaus war daraufhin buchstäblich auf den letzten Platz besetzt. Gekommen waren Vertreter der Feuerwehr, der örtlichen Vereine, von Schule und Kindergarten sowie viele engagierte Einzelpersonen. Darunter auch gut 15 Ukrainerinnen und Ukrainer, die schon seit einem Jahr hier vor Ort wohnen.

Die Grundhaltung der Runde war: Wir wollen gemeinsam etwas Gutes bewegen für die Leute aus der Ukraine, die demnächst zu uns kommen.

Catharina Santos, die Flüchtlingsbeauftragte der Gemeinde Seevetal, konnte den Anwesenden einen guten Überblick über die Planungen der Kommune geben: Zunächst sollen die Saisonarbeiterunterkünfte bei „Gemüse Behr“ mit bis zu 150 Personen belegt werden, erst danach werden Ukrainer dann in der Ramelsloher Ballsporthalle untergebracht.

Gingen am 3. November noch alle davon aus, dass die Belegung bei „Behr“ noch im November erfolgen wird, so haben sich die Pläne nun geändert. Das Land Niedersachsen erhält aufgrund der vereinbarten Quoten derzeit keine Ukrainer zugewiesen. Zunächst sind nun andere Bundesländer „an der Reihe“. Was dies konkret für die Flüchtlingsunterbringung in Ohlendorf und Ramelsloh bedeutet, ist derzeit nicht absehbar.

Die Stimmung unter den Engagierten ist jedoch: Wir planen weiter und bleiben auf „Stand By“, da die Belegung dann sehr kurzfristig erfolgen kann.

Der nächste **runde Tisch ist für den 8.12. - 18.00 Uhr** im Gemeindehaus geplant.

Ansprechpartnerin für das zukünftige **„Internationale Café“** ist Marlies Grote-Esch *(Tel. 3544)*

Als zweisprachige Informationsplattform für die örtliche Ukrainehilfe soll folgende **Webseite** dienen:

http://ukraine.ramelsloh-ohlendorf.de

Für den **Newsletter der Ukrainehilfe** kann man sich hier registrieren:

http://ukraine.kirche-ramelsloh.de

Der Beitritt zur **WhatsApp-Gruppe** der Ehrenamtlichen ist über den nebenstehenden QR-Tag möglich:

Der „Turmhahn“ ab Februar in Farbe und neuem Design

Letzte Turmhahn-Ausgabe im althergebrachten Design

Mit seinen 32 Seiten ist diese Turmhahn-Doppelausgabe Dezember-Januar rekordverdächtig dick. Wie schon in der letzten Turmhahn-Ausgabe angekündigt , ist das Heft in ihrem Händen zugleich das letzte in der vertrauen Ausführung.

Der neue Turmhahn - farbig und mit neuem Design

Mit der Februarausgabe unterziehen wir unserem Gemeindebrief einer gehörigen Frischzellenkur: Er erscheint nicht nur im Vierfarbdruck, sondern auch in einem modernen und ansprechenden Design. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir die Ohlendorferin Annelie Schliecker als Layouterin gewinnen konnten.

Auch wenn vieles neu sein wird, wird der neue „Turmhahn“ Ihnen durchaus vertraut sein. Die charakteristische gelbe Farbe im Umschlag behalten wir bei. Und abgesehen von der Sommer- und der Dezember-Januar-Doppelausgabe soll der Gemeindebrief weiterhin jeden Monat in alle Ohlendorfer und Ramelsloher Briefkästen verteilt werden.

Redaktionsschluss nun deutlich früher

Mit dem Farbdruck in einer auswärtigen Druckerei und den aufwändigeren Layoutarbeiten verlängert sich auch die Produktionszeit erheblich. Das bedeutet konkret, dass wir unseren Redaktionsschluss um drei Wochen nach vorne verschieben. Daher die Bitte an alle, die etwas in unserem Gemeindebrief veröffentlichen wollen: Bitte beachten Sie auf jeden Fall den unten angegebenen Termin. **Später eingesendete Beiträge können leider nicht mehr veröffentlicht werden!**

Der Februar Turmhahn erscheint <u>voraussichtlich</u> am 26. Januar 2023

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 04.01.2023

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: turmhahn@kirche-ramelsloh.de

„Tür an Tür“

„Tür an Tür“ - das ist der diakonische Nachbarschaftsdienst unserer Kirchengemeinde. Wir bringen Menschen zusammen, die dann füreinander tun, was auch gute Nachbarn tun würden. Wenn Sie etwa Unterstützung im Alltag benötigen oder sich einfach über regelmäßigen Kaffeebesuch freuen würden, dann nehmen Sie gerne Kontakt mit der Koordinatorin Katrin Mencke auf oder schauen Sie einfach einmal beim nächsten Nachbarschaftscafé vorbei: Im Dezember macht das Café Pause, aber wir sehen uns **am Donnerstag, den 12.01.23 um 15 Uhr** im Gemeindehaus Ramelsloh wieder.

„Tür an Tür“
Koordinatorin Katrin Mencke
04185 – 9279787

Zu erreichen:
Montags von 12-14 Uhr
Donnerstags von 17-18 Uhr
Freitags von 10-12 Uhr
oder per E-Mail an:
tat@kirche-ramelsloh.de

Friedhofsputz

Bei leichtem Frost und strahlendem Sonnenschein wurde am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag der Friedhof um die Kirche herum vom Laub befreit. Durch viele fleißige Helfer war die Arbeit nach zwei Stunden getan und zwei vollbeladene Treckeranhänger konnten abgefahren werden. Im Anschluss gab es Kaffee, Punsch und leckeren Apfelkuchen zur Stärkung und Gelegenheit zum „Klönschnack“. Der „Förderverein Alter Friedhof“ und der Kirchenvorstand bedanken sich herzlich für die Unterstützung.

Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

DRK Ramelsloh
und DRK Ohlendorf / Holtorfsloh
Zum Jahresende etwas Gutes tun!

Blutspendenaktion

am **Mittwoch, 28. Dez. 2022**
16.00 - 20.00 Uhr
im Schützenhaus Ohlendorf

Anschließend bekommen
die Spender eine Lunchtüte
und Kaffee auf Wunsch.
Bitte Personalausweis mitbringen!
Erstspender sind herzlich willkommen!

Weihnachtsfeier des DRK

Am 9. Dezember findet die vom DRK organisierte Weihnachtsfeier statt.
Um 14.30 Uhr
im Ramelsloher Schützenhaus.
Mitglieder und Ramelsloher Seniorinnen und Senioren ab 67 Jahren
sind herzlich eingeladen.
Anmeldung bis 5.12. bei Heike Pape
Tel. 04185—2605

Weihnachtsbäume

NORDMANNTANNEN
IN ALLEN GRÖSSEN!

Verkauf täglich ab dem 3. Advent
zwischen 9 und 12 Uhr, sowie 13:30-17:00 Uhr

bei
Werner Jobmann
Marxener Str. 13
Ramelsloh

und
am **Sa.** und **So.**, den **3. und 4. Advent**

In weihnachtlicher Atmosphäre mit Glühwein und Weihnachtsgebäck können Sie auf unserem Hof in Ruhe Ihren Baum aussuchen.

Monatsspruch Januar 2023 auf Plattdeutsch:

„Gott keik sik allens an,
wat he maakt harr:
Un kiek an,
dat weer bannig goot.“

1. Mose 1,31

Gottesdienste für Sie und Euch

01. Dezember - Donnerstag
19.30 Uhr - 1. Adventsandacht „Zuversicht“
ANDACHT: PN. SIEMERMANN, ASHAUSEN
Musik: Gerhard Grote (Trompete) und Henning Trost (Orgel)

04. Dezember - 2. Advent
10 Uhr - Gottesdienst
PREDIGT: P. DR. BENDRATH, ASHAUSEN
Musik: Henning Trost (Orgel)

08. Dezember - Donnerstag
19.30 Uhr - 2. Adventsandacht „Dankbarkeit“
ANDACHT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Roswitha Conrad (Gambe und Flöte), und Henning Trost (Orgel)

11. Dezember - 3. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
GOTTESDIENST MIT LIVESTREAM
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Henning Trost (Orgel) und Posaunenchor Ohlendorf

15. Dezember - Donnerstag
19.30 Uhr - 3. Adventsandacht „Freude“
ANDACHT: PRÄDIKANTIN MALZAHN
Musik: Agnieszka Draabe (Gesang) und Henning Trost (Orgel)

18. Dezember - 4. Advent
10.00 Uhr - Gottesdienst im Gemeinschaftshaus Ohlendorf - anschl. Kirchencafé
PREDIGT: LEKTORIN SABRINA ENGERT
Musik: Posaunenchor Ohlendorf

22. Dezember - Donnerstag
19.30 Uhr - 4. Adventsandacht „Friede“
ANDACHT: PFR. I. R. LINK
Musik: Roswitha Conrad (Gambe und Flöte), und Henning Trost (Orgel)

24. Dezember - Heiligabend
16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel *(ohne Predigt)* - besonders für Familien mit kleinen Kindern
Musik: Henning Trost (Orgel)
18 Uhr Christvesper
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Lilli und Jens Pape (Gesang und Piano)
23 Uhr Christnacht
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: „Ansgar-Projektchor“ und Henning Trost (Orgel)

25. Dezember - 1. Weihnachtstag
10.00 Uhr - Gottesdienst
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Henning Trost (Orgel)

26. Dezember - 2. Weihnachtstag
10.00 Uhr - Gottesdienst
PREDIGT: P.I.R. MICHAEL DANNE
Musik: Christa Begemann (Sopran) und Henning Trost (Orgel)

31. Dezember - Altjahresabend
17.00 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl und Predigt zur Jahreslosung 2023
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Henning Trost (Orgel)

01. Januar - Neujahr
15.00 Uhr - Gottesdienstlicher Deichspaziergang der Region.
Start an der Kirche in Fliegenberg
(Kapellenweg 2, 21435 Stelle)
GESTALTUNG: PFARRTEAM DER REGION

Gottesdienste

08. Januar - 1. Sonntag nach Epiphanias
10.00 Uhr - Gottesdienst
PREDIGT: PRÄDIKANTIN UTA MALZAHN
Musik: Henning Trost (Orgel)

15. Januar - 2. Sonntag nach Epiphanias
10.00 Uhr - Gottesdienst
für die Region mit Abendmahl
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Henning Trost (Orgel)

22. Januar - 3. Sonntag nach Epiphanias
10.00 Uhr - Gottesdienst für die Region
im Gemeinschaftshaus Ohlendorf -
anschl. Kirchencafé
PREDIGT: PASTORIN SIEMERMANN
Musik: Henning Trost (Piano)

29. Januar - Letzter Sonntag nach Epiphanias
10.00 Uhr - Gottesdienst
PREDIGT: P.I.R. GEORG BUHR
Musik: Henning Trost (Orgel)

31. Januar - Dienstag
19.30 Uhr - Ökumenisches Abendgebet zur St. Ansgarwoche
GESTALTUNG: PASTOR WIEBERNEIT U.A.
PREDIGT: DIPL. THEOL. LUCIA JUSTENHOVEN
Musik: Posaunenchor Ohlendorf und Henning Trost (Orgel)

05. Februar - Septuagesimae
10.00 Uhr - Gottesdienst für die Region mit Abendmahl - anschl. Stifterversammlung der St. Ansgar-Stiftung
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Henning Trost (Orgel)

Termine

03.12. - 11.00 Uhr -
Ukrainisch-deutsches Café, **GH**

04.12. - 15.30 Uhr - Treffpunkt mit den Jungscharen mit Kaffeetrinken, **LKG**

07.12. - 15.00 Uhr - „Ansgars Stövchen" - Gemütliches Café im Gemeindehaus, **GH**

08.12. - 18.00 Uhr – Runder Tisch der Ukrainehilfe, **GH**

10.12. - 10.00 Uhr - Kinderbibelmorgen, **Beginn in der Kirche**

14.12. - 15.00 Uhr - „Ansgars Stövchen" - Gemütliches Café im Gemeindehaus, **GH**

21.12. - 15.00 Uhr - „Ansgars Stövchen" - Gemütliches Café im Gemeindehaus, **GH**

26.12. - 20 Uhr: LKG-Weihnachtsfeier mit Posaunenchor und Anspiel.
Predigt: Bernd Wahlmann, **LKG**

Termine für „Ansgars Stövchen" im Januar: Auf www.kirche-ramelsloh.de und auf Aushänge achten.

07.01. - 15.00 Uhr -
Ukrainisch-deutsches Café, **GH**

09.01. - 19.30 Uhr - Elternabend für den Konfirmationsjahrgang 2023, **GH**

12.01. - 15.00 Uhr - „Tür an Tür" - Café, **GH**

14.01. - 10.00 Uhr - Kinderbibelmorgen, **Beginn in der Kirche**

29.01. - 17.00 Uhr - Treffpunkt, **LKG**

Gruppen und Kreise

Für Kinder

Krabbelgruppe „Dienstagszwerge“
(0 - 2 J. mit Eltern)
Dienstags, 9.30 - 11.30 Uhr **GH**
Christina Maletz *(Tel. 0151 - 51600707)*

Kinderstunde (5 - 8 Jahre)
Freitags, 17-18 Uhr **LKG**
Andrea Peters *(Tel. 2504)*

Jungschar Mädchen (8 - 13 Jahre)
Mittwochs, 18.30-20.00 Uhr **LKG**
Christina Maletz *(Tel. 707043)*

Jungschar Jungen (8 - 13 Jahre)
Donnerstags, 18.30-20.00 Uhr **LKG**
Tim Buchholz *(Tel. 0173 - 9570138)*

Für Jugendliche

Teentreff für junge Leute (13 - 16 Jahre)
Donnerstags, ab 19.30 Uhr
Jan Peters *(Tel. 04185-792594)*

Jugendkreis
für junge Leute (ab 16 J.)
Freitags, ab 19.30 Uhr
Patricia Rösemeier *(Tel.: 01517-2888103)*

Musik

Ansgar Projektchor
Vier Proben zur Vorbereitung des Christnachtgottesdienstes.
Ab 28.11. jeweils am Montag, 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Ramelsloh
(Inken.Neubauer@t-online.de,
Tel.: 0151-11 68 15 96)

Posaunenchor Ohlendorf
Dienstags, 19.45 Uhr **LKG**
Volker Detje *(Tel. 0172 - 4009991)*

Gespräche und mehr …

Ukrainisch-deutsches Café
Am 3.12. - 11.00 Uhr und
am 07.01.—15.00 Uhr.
Katrin Mencke *(Tel. 9279787)*

Auszeit für Körper und Seele -
Meditieren mit Tobias Boba
Mittwochs, 19.00 Uhr **GH**
Gisa Heuer *(Tel. 3513)*
und Sabrina Engert *(Tel. 797291)*

Hauskreise - donnerstags und freitags
Info: Anne Büscher (Tel. 2987)

LKG-Abendgottesdient
Freitags, 19 Uhr **LKG**
mit Gemeinschaftspastor B. Wahlmann
oder Ehrenamtlichen der LKG
(weitere Informationen unter:
www.lkg-ohlendorf.wir-e.de)

Geburtstage im Dezember und Januar

Aus Gründen des Datenschutzes fehlt diese Seite

in der Online-Ausgabe des „Turmhahns“

Sie vermissen Ihren Geburtstag im „Turmhahn?“ Oder Ihr Jubiläum soll hier nicht veröffentlicht werden? Geben Sie das bitte im Kirchenbüro bekannt (Tel. 5044814).

Aus Gründen des Datenschutzes fehlt diese Seite

in der Online-Ausgabe des „Turmhahns“

Neujahrsspaziergang an der Elbe

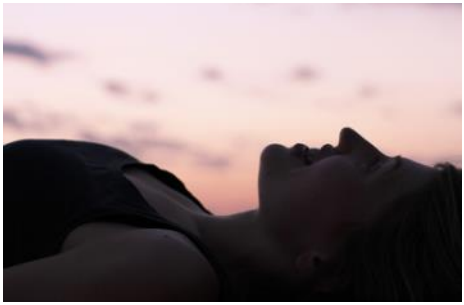
Falls Sie am 01.01.2023 nach einer wundervollen und funkenreichen Silvesternacht Lust auf einen Spaziergang und eine andere Form des Gottesdienstes haben, kommen Sie doch um 15:00 Uhr nach Fliegenberg.
In dieser besonderen Gottesdienstform feiern die Kirchengemeinden Fliegenberg, Stelle, Ramelsloh und Ashausen den Beginn des neuen Jahres.
Mit verschiedenen Stationen und gottesdienstlichen Impulsen an der Elbe entlang, erfahren Sie etwas über die vier Persönlichkeiten, welche für die Gemeinden von Bedeutung sind.

- Ashausen: St. Andreas
- Stelle: St. Michael
- Fliegenberg: Martin Luther
- Ramelsloh: St. Ansgar

Wir freuen uns auf Sie!

Sonntag, 01.01.2023, 15.00 Uhr
Start: Martin-Luther-Kirche Fliegenberg
Kapellenweg 2, 21435 Stelle

„Auszeit“ - Meditieren am Mittwoch



Marvin Siefke / pixelio.de

Ab Dezember haben wir das Glück, wöchentliche Meditationen in unserer Kirchengemeinde anbieten zu können. Tobias Boba aus Ramelsloh möchte seine guten Erfahrungen, die er seit über 20 Jahren in verschiedenen Meditationsarten gesammelt hat, gerne an uns weitergeben. Diese Meditationen finden mittwochs um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Ramelsloh statt.
Da Meditation „nur“ eine Form einer Auszeit ist, wollen wir weiterhin auch andere Arten einer Auszeit anbieten. Das wird jedoch nicht mehr monatlich stattfinden, sondern dann vierteljährlich. Die nächste „Auszeit“ ist für Februar angedacht. Da das genaue Datum noch nicht feststeht, werden wir die genauen Infos, wie gewohnt, im Turmhahn bekanntgeben.
Wir freuen uns auf Euch/Sie.

Gisa Heuer
Tel. 04185 - 3513

Kinderbibelmorgen

Kinderbibelmorgen

am Samstag,
den 10. Dezember, 10 - 12 Uhr
Treffpunkt in der Kirche

Schuster Martin bekommt Besuch

Kinderbibelmorgen

am Samstag,
den 14. Januar, 10 - 12 Uhr
Treffpunkt in der Kirche

Die Weisen aus dem Morgenland

Immer alle Termine:
Einladung zur
WhatsApp-Gruppe „KiBiMo-Info“
Einfach scannen!

Ökumenisches Abendgebet zur Ansgarwoche

Immer um den Tag des Hl. Ansgar am 3. Februar herum veranstaltet das katholische Erzbistum Hamburg die „St. Ansgarwoche“. Das ökumenische Abendgebet in der Ramelsloher Stiftskirche ist seit Jahren fester Bestandteil dieser Veranstaltungsreihe und die wichtigste ökumenische Veranstaltung für unsere Kirchengemeinde

Im jährlichen Wechsel predigen aus diesem Anlass in unserer Kirche lutherische und katholische Theologinnen und Theologen. War es im Jahre 2021 der lutherische Regionalbischof von Lüneburg, Dr. Stephan Schade, so sind wir jetzt schon sehr gespannt auf die Predigt von Lucia Justenhoven.
Die Diplomtheologin studierte kath. Theologie und Philosophie an der Hochschule Sankt Georgen. Sie hat sechs Kinder und sieben Enkelkinder und war bis 2015 als Schulseelsorgerin an der Sophie-Barat-Schule in Hamburg tätig.
Derzeit arbeitet Justenhoven als Referentin für Schulpastoral in der Abteilung Schule und Hochschule im Erzbistum Hamburg. Zudem ist sie seit 2020 geistliche Begleiterin des kfd-Diözesanverbandes und absolvierte 2022 eine Ausbildung zur Notfallseelsorgerin im Ehrenamt.
Wie einige wissen, hat Ansgar zu jedem der 150 Psalmen ein Gebet verfasst. Diese 1.200 Jahre alte Gebetssammlung ist unter dem Titel „Psalmwürze“ bis heute erhalten geblieben.

Die Theologin wird daran anknüpfen und ihre Predigt unter dem Titel „Psalmwürze – Quelle der Kraft und Zuversicht“ stellen und sich dabei besonders mit dem 46. Psalm beschäftigen.

Musikalisch wird das ökumenische Abendgebet gestaltet von Henning Trost (Orgel), dem Posaunenchor Ohlendorf (Ltg. Volker Detje) sowie einem Chor unter der Leitung von Prof. Dr. Winfried Adelmann.

Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche Ramelsloh. Dienstag, den 30. Januar 19.30 Uhr.

Jahreslosung 2023
auf Plattdeutsch:

„Du büst een Gott, de mi seihn deit.“

1. Mose 16,13

Erinnerungen an Weihnachten in Ramelsloh

Noch in der Coronazeit 2021 erhielt ich diesen Brief eines ehemaligen Ramelslohers, der in der sogenannten Kirchensiedlung rund um die Straße „Vor den Dünen“ aufgewachsen ist. Weihnachten in den 60er Jahren wird hier schön beschrieben… *Ingo Pape*

Schon die Adventszeit war in unserer Familie immer ruhig und besinnlich. In der Schule wurde gebastelt und zu Hause Plätzchen gebacken. Unsere Mutter musste immer aufpassen, dass zum Weihnachtsfest noch genug Gebäck in den diversen Dosen übrig war. Abends saßen wir zusammen, haben Nüsse geknackt und Lieder gesungen. Meine Mutter hat im Winter viel gestrickt.

Warme Pullover für die ganze Familie, dicke Socken für uns Jungs und für meinen Vater. Der fuhr mit dem Bus zur Arbeit nach Hamburg, wo er auf einer Werft in Nachtschicht arbeitete. Manchmal haben wir im Radio auch Weihnachtslieder gehört. Ein Fernsehgerät gab es noch nicht. Wenn Bettzeit war, hat unsere Mutter uns Wärmflaschen gemacht, damit es in den Betten schön warm war. Das Haus hatte eine Ofenheizung mit Heißluftkanälen, aber gemütlicher war so eine Wärmflasche.

Wenn wir morgens aufwachten, dann waren die einfachverglasten Fenster oft zugefroren und wir haben gegen das Glas gehaucht, um ein Guckloch zu schaffen. So konnten wir sehen, ob es in der Nacht geschneit hatte. Es hat damals oft geschneit. Wir Jungs sind dann jeden Tag nach der Schule Schlitten gefahren. Entweder auf dem Schulberg oder viel besser auf dem Geversberg, wo es eine Auswahl verschiedener Rodelbahnen gab.

Am späten Nachmittag, über das verschneite Feld, dort wo sich heute der Sportplatz befindet, sind wir nach Hause gezogen. Dort angekommen, wurden erst einmal die steifgefrorenen Hosen und die nassen Socken ausgezogen und auf den warmen Kachelofen im Wohnzimmer gelegt. Mein Bruder und ich haben uns dann auf den Boden gelegt und unsere Füße am Ofen gewärmt, bis sie zu kribbeln anfingen und wieder Leben hineinkam.

So vergingen die Tage und Weihnachten stand vor der Tür. Der Tannenbaum, der ein paar Tage zuvor aus dem Wald geholt wurde, stand noch auf der Terrasse und wartete auf seinen großen Auftritt. Meine Eltern haben ihn immer Heiligabend am Vormittag geschmückt. Das Wohnzimmer war dann für uns tabu und wir mussten den Tag in der Küche verbringen.

Wir saßen auf dem Küchentisch und sahen aus dem Fenster auf die tief verschneite Straße. Wir haben auf Bäcker Heitmann gewartet, der Kuchen und Brot für die Festtage auslieferte und für jedes Kind eine Papiertüte mit allerlei

Erinnerungen an Weihnachten in Ramelsloh

Leckereien dabei hatte. Das war für uns schon das erste Highlight des Tages.
Lustig wurde es, wenn der Postbote Otto Bleich mit seinem Fahrrad durch den Schnee geschoben kam. Das Fahrrad voller Pakete und seine schwere Tasche voller Weihnachtsbriefe und Karten.
Bei uns hat er immer geklingelt, auch wenn er mal keine Post für uns dabei hatte. Er wusste, dass es bei unserem Vater immer einen guten Grog gab. Den haben sie dann gemeinsam in der warmen Küche getrunken und dann ging es weiter.
Nachmittags wurde sich fertig gemacht, um zum Gottesdienst zu gehen. Wir saßen in der Kirche immer oben, auf der Seite der Kanzel. Für uns Kinder nahm der Gottesdienst kein Ende, denn wir wollten so schnell wie möglich nach Hause und zu unseren Geschenken, die hoffentlich auf uns warteten. Zu Hause angekommen, mussten wir uns jedoch weiterhin gedulden, denn erst wurde gegessen. Es gab traditionell immer Bockwürstchen mit Kartoffelsalat. Dann gab es einen Glühwein oder heißen Fliederbeersaft.
Nach dem Essen sind meine Eltern verschwunden und wir Kinder durften die Küche wieder nicht verlassen. Erst wenn das Glöckchen klingelte, durften wir das Wohnzimmer betreten. Die Kerzen am Weihnachtsbaum brannten und da lagen sie: Unsere Geschenke! Über die haben wir uns natürlich sofort hergemacht. Egal ob Eisenbahn, Metallbaukasten, Legosteine oder ferngesteuertes Auto - alles wurde sofort ausprobiert. Zwischendurch haben wir uns Süßigkeiten vom bunten Teller reingestopft, die Eltern sahen entspannt zu. Unvergesslich ist der Morgen des ersten Weihnachtstages, wenn mein Bruder und ich wach wurden und es uns sofort magisch in das Wohnzimmer zog, um die neuen Spielsachen weiterhin zu bespielen.
Meine Mutter war schon in der Küche beschäftigt und das ganze Haus roch schon nach Gänsebraten. Zum Essen kamen meist Verwandte, bis das Haus richtig voll war und auch die Geschenkesammlung größer. Der zweite Feiertag war in der Regel etwas ruhiger und man kam zur Besinnung.
So wie ich Weihnachten viele Jahre als Kind mit meinen Eltern und meinem Bruder verlebte, habe ich es später mit meiner Frau und meinen Kindern auch gehalten. Der Ablauf war zur Tradition geworden.
Jetzt sind unsere Töchter erwachsen, studieren in Mainz und in Düsseldorf und leben ihr eigenes Leben. Aber Weihnachten kommen sie nach Hause und wir leben gemeinsam die Tradition weiter.
Aber eins fehlt dabei: Meine Eltern, mein Bruder und die Ramelsloher Kirche.

Michael Gennert

Brot für die Welt: Burkina Faso – Genug zum Leben trotz Klimawandel

„30 Jahre lang habe ich auf einer Kautschuk-Plantage gearbeitet. Aber ich habe immer weniger verdient. Ich werde schwächer und die Konkurrenz wächst, es kommen immer mehr junge Erntehelfer nach. Vor fünf Jahren bin ich deshalb mit meinen drei jüngsten Kindern in mein Heimatdorf zurückgekehrt. Ich wollte wieder wie früher die Felder meiner Eltern bestellen. Aber ein Teil war unfruchtbar geworden, die Erde nahm den Regen überhaupt nicht auf. Und dann blieb der Niederschlag auch noch aus, bevor die Hirse und die Kuhbohnen erntereif waren. Ich hatte Glück, dass im folgenden Jahr die Mitarbeitenden von ODE zu uns ins Dorf kamen. Mit Hilfe eines Mikrokredits habe ich drei Schafe gekauft und mit der Viehzucht begonnen. Mittlerweile habe ich zwölf Tiere und vier Lämmer. Jedes Jahr verkaufe ich ein paar Jungtiere, einen besonders schönen Bock verleihe ich regelmäßig an andere Züchter. Ich habe jetzt immer genug, um meine Kinder zu versorgen und sie in die Schule zu schicken.“
Seydou Kaboure, 69 Jahre, Burkina Faso.

ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden und in Kleintierzucht. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“ doch mit Ihrer Spende!

Im vergangenen Jahr wurden im Kirchenkreis Winsen 50.911,37 € für „Brot für die Welt“ gesammelt. Bitte unterstützen Sie auch in diesem Jahr die 64. Aktion „Brot für die Welt“ mit ihrer Spende:
- In den Gottesdienstkollekten am 1. Advent, Weihnachten und Silvester
- Durch Überweisung an das Kirchenkreisamt, Sparkasse Harburg- Buxtehude, IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12 - Kennwort: „Brot für die Welt“

Päckchenaktion des Landeskrankenhauses Lüneburg

Menschen, die man gar nicht kennt, eine weihnachtliche Überraschung bereiten – das machen viele aus unseren Gemeinden seit Jahrzehnten. Es ist eine wertvolle Tradition, die wir mit Ihrer Hilfe hier pflegen können. Darum bitten wir auch heute um Ihre Unterstützung.
Aber zunächst einmal ein ganz herzliches Dankeschön! Auch im letzten Jahr konnten wir allen Patient:innen ein Paket überreichen. Sie haben damit fast 400 Menschen eine große Freude gemacht!
Unsere Patientinnen und Patienten freuen sich über kleine praktische Dinge, Kleinigkeiten zum Anziehen (Winteraccessoires, bitte neuwertig) Tabakwaren, (alkoholfreie) Süßigkeiten (bitte kein Obst!), kleine einfache Spiele, Schreibartikel, Körperpflegeartikel:
Geschenke, über die Sie sich selbst freuen würden. Auch eine schöne Verpackung bringt die Augen zum Leuchten!

Bitte beschriften Sie Ihre Päckchen mit **M = für Männer** (80 % unserer Patienten sind Männer) oder mit **MF = dieser Inhalt dürfte für Männer und Frauen** eine Freude sein oder mit **F = für Frauen**. Verwenden Sie bitte einen Schuhkarton oder einen Karton in ähnlicher Größe. Der Inhalt des Päckchens sollte einen Wert von **15,- €** nicht überschreiten.

Abgabe der Päckchen bitte bis zum **12.12.2022** im Kirchenbüro Ramelsloh zu den Öffnungszeiten:
Montags 10-12 Uhr
und donnerstags 16-18 Uhr

Auch laden wir alle Spender ein zu einem Dankeschön-Treffen am Dienstag, den 10. Januar 2023 um 15.00 Uhr in der Kapelle der Psychiatrischen Klinik Lüneburg *(Eingang Brockwinkler Weg)* ein. Anmeldung bitte bis Freitag, 06.01.2023 unter 04131 - 60 200 50. Wir würden uns sehr freuen, viele von Ihnen dort persönlich zu treffen. Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns bitte an - das Team der Klinikseelsorge.

Annette Köster
Helga Sturm - Illmer
Michael Thon

Anzeigen

Werbung im Turmhahn?

Wollen auch Sie Werbung für Ihr Unternehmen im Turmhahn schalten?

Dann wenden Sie sich doch bitte an: pfarramt@kirche-ramelsloh.de oder an Tel. 2229

Herbert Peper & Sohn

Bestattungsinstitut

Wir sind immer für Sie da!

21271 Hanstedt
(04184) 362
21220 Ramelsloh
(04185) 79 23 44
21266 Jesteburg
(04183) 50 94 34

Bestattungen aller Art

Holger Gärtner
Malermeister

Schießplatz 5a • 21220 Seevetal
04185 / 70 74 04 • 0171 / 34 72 664
Fax: 04185 / 707 405
holgergaertner@t-online.de

Maler-, Tapezier-, Bodenbelagsarbeiten • Fassadenanstriche • Wärmedämmung

Seit 1889

BRAUEL
DACHANHEBUNGEN
ZIMMEREIBETRIEB
INNENAUSBAU
HOLZBAU

21220 Seevetal - Ramelsloh
Bei den Kämpen 24 · Tel. 04185-2332 · Fax 7412

Impressum: "Der Turmhahn"

Der Gemeindebrief der Ev.- luth. Kirchengemeinde Ramelsloh wird herausgegeben vom Kirchenvorstand (Vors.: H-G Wieberneit, Am Domplatz 8, 21220 Seevetal-Ramelsloh) und erstellt vom Redaktionsteam: Sabine Eddelbüttel, Renate Grote, Ingo Pape und Hans Georg Wieberneit. Auflage: 1.920.

R. Buchholz
Heizungsbau GmbH
Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Regenerative Energien
Gas- Ölfeuerungsanlagen
Wartungsarbeiten
Notdienst
Zentralheizungen
Bäder

Tel.: 04185 - 2638
E-Mail:
kontakt@buchholz-heizungsbau.de

BS FRISEURE

Das Friseur - Team für die ganze Familie

Osterwald 1-3 • 21220 Ohlendorf
Tel.: 04185-79 78 78

PHYSIOTHERAPIE
JAN BURMESTER

Krankengymnastik - Manuelle Lymphdrainage - Massagen

Telefon: 04185 - 800030
Mobil: 0172 - 5382220

Breite Str. 8
21220 Seevetal-Ramelsloh

Workshop für Liebespaare, die auch Eltern geworden sind

Ein Workshopangebot für Liebespaare, die auch Eltern geworden sind.

Das Kind ist da, Hurrah! Fast alles dreht sich jetzt um den süßen Nachwuchs. Das bindet Energie!
Das Liebespaar ist in die Erweiterung gegangen und hat sich tiefgehend verändert. In Hinblick auf das eigene Selbstverständnis, den eigenen Körper und auch die Anzahl der Menschen im Haushalt und neuer Dynamik. Aus 2samkeit ist also 3samkeit oder Mehrsamkeit geworden. Die Beziehung eines Liebespaares verändert sich im Verlauf der Zeit auch ohne Kinder, keine Frage. Die Elternschaft ist jedoch ein ganz besonderes Thema: Mann ist plötzlich nicht nur Partner und Liebhaber, die Stellenbeschreibung wurde durch die Geburt um „Vater“ erweitert. Und Frau ist nicht mehr nur Partnerin und Liebhaberin, sondern auch Mutter und entdeckt in sich mit großer Wahrscheinlichkeit Veränderungen, von denen sie schon vorher gehört hat und jetzt vielleicht feststellt, dass das eigene Erleben dann doch noch etwas anderes ist. Der unterhaltsame und informative Vortrag bietet Liebespaaren die (frisch) Eltern geworden sind an, Wissen um kritische Punkte zu erwerben und Anregungen zu einem hilfreichen, ja sogar positiven Umgang mit diesen kritischen Punkten zu erhalten. Die Liebesbeziehung soll gestärkt werden, denn damit erhöht sich die Chance, eine mögliche Beziehungskrise bereits „im Anmarsch“ zu erkennen und ihr aktiv zu begegnen. Ein Vortragsabend für Sie als Paar, der ohne die Anwesenheit der Kinder geplant ist, sodass sich die Paare nur auf sich konzentrieren können.
Teilnahmevoraussetzung: Frische Elternschaft (jüngstes Kind < 3 Jahre)

Termin: Mittwoch, 14. Dezember 2022
von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Ort: Lebensberatungsstelle des Diakonischen Werkes, Im Saal 27, 21423 Winsen
Kosten: Spenden sind willkommen!
Leitung: Dipl. Psych. Marlies Lübker
Weitere Informationen und Anmeldung:
Lebensberatungsstelle
für Einzelne, Paare und Familien
Diakonisches Werk der
Ev.- luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen
Im Saal 27, 21423 Winsen
Mail: **lebensberatung-winsen@diakonie-hittfeld-winsen.de**
Tel.: 0 41 71 – 6 39 78

Adressen und Telefonnummern

Pastor Hans Georg Wieberneit
Küsterland 17, 21220 Seevetal-Ramelsloh
Tel.: 04185 - 2229
Mobil: 0176 - 4165 2229
Mail: pfarramt@kirche-ramelsloh.de
www.kirche-ramelsloh.de

Kirchenbüro Jutta Seeliger
Montag 10-12 Uhr
Donnerstag 16-18 Uhr
Tel.: 04185 - 5044814
Mobil: 0176 - 4165 0562
Mail: info@kirche-ramelsloh.de

Bankverbindungen:
Für allgemeine Spenden:
Kirchengemeinde Ramelsloh
IBAN: DE41 2406 0300 4421 4634 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Für Spenden für die St. Ansgar-Stiftung:
St. Ansgar-Stiftung
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Förderverein Alter Friedhof Ramelsloh e.V.
Vors. Uwe Jobmann / Tel. 04185 - 3331
info@alter-friedhof-ramelsloh.de

Küsterin Monika Jobmann
Tel.: 04185 - 3344

Katrin Mencke
Koordinatorin „Tür an Tür“
Tel.: 04185 - 9279787
oder E-Mail: tat@kirche-ramelsloh.de

BFD für Jugendarbeit - Patricia Rösemeier
Tel.: 01517 2888103

Chor der Stiftskirche Ramelsloh
Inken Neubauer - Tel: 040 - 43272126

Organist Henning Trost
E-Mail: H-Trost@web.de

Posaunenchor Ohlendorf
Volker Detje - Tel.: 0172 - 4009991

LKG Ohlendorf - Vorsitzende
Maja Brauel - Tel.: 04185 - 2443

Kirchenvorstand:

Dr. Sven-Olaf Berkhahn, Tel. 7972856
Vors. Bauausschuss, Finanzen

Sabrina Engert, Tel. 797291
Lektorin, „Auszeit für die Seele“, Projektgruppe Gottesdienst

Gisa Heuer, Tel. 3513
„Auszeit für die Seele“, Friedhof

Katharina Matzke, Tel. 707755
Jugendausschuss, Projektgruppe Gottesdienst

Andrea Peters, Tel. 2504
Jugendausschuss

Hermann Poppe, Tel. 2702
Stv. Vors. KV, Vors. Stiftung, Liegenschaften

Sonja Sekerdick, Tel. 800128 Stiftung

Astrid Wendlandt, Tel. 3151
Bauausschuss, Diakonie, Stiftung

Hans-Georg Wieberneit, Tel. 2229
Vorsitzender des KVs, Pastor, Bauausschuss, Friedhof, Jugendausschuss, Projektgruppe Gottesdienst, Redaktion „Turmhahn“, Stiftung

Du bist ein Gott,
der mich sieht.
Genesis 16,13
Jahreslosung 2023
Foto: Lotz